

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 09.10.2018

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia, Dr.

Schriftführer

Sachbearbeiterin Stadtkämmerei Brandl, Elisabeth

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Buckl, Herbert

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Schieren, Stefan, Dr.

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Nikol, Richard

anwesend ab Prot.-Nr. 2

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Wollny, Wolfgang

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans
Stadtbaumeister Janner, Manfred
Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Abwesend:

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Beginn: 17:04 Uhr

Ende: 17:34 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 03.07.2018
2. Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2018

Die Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die

öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2018/307)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 03.07.2018

Niederschrift:

Stadtrat Dr. Schieren bittet um Ergänzung des Protokolls um den in der Sitzung am 03.07.2018 festgesetzten Haushaltseckpunkt:

„Der Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt soll nach Abzug der zu leistenden ordentlichen Tilgungen mindestens 750.000 € betragen“.

Beschluss:

Der Haushalts- und Finanzausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 03.07.2018 mit der gewünschten inhaltlichen Änderung.

Anwesend: 4 Ausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Stadtrat Nikol fehlt bei der Abstimmung.

Zweite Bürgermeisterin Dr. Grund nimmt an der Abstimmung nicht teil, da sie in der Sitzung am 03.07.2018 nicht anwesend war.

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2018/302)

Betreff: Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2018

Niederschrift:

Stadtkämmerer Rehm erläutert anhand der verteilten Listen den Vollzug des Haushalts 2018, Stand 01.10.2018.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind bis dato geringer als erwartet.

Für den Straßen- und Gebäudeunterhalt wurde bisher nur knapp die Hälfte des Haushaltsansatzes in Anspruch genommen.

Stadtrat Buckl möchte wissen, warum so wenig für den Straßen- und Gebäudeunterhalt ausgegeben wurde.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass der eingeplante Ansatz für den Straßenunterhalt in Anspruch genommen werden wird. Die Minderaufwendungen beruhen auf verspätete Rechnungseingänge.

Stadtrat Buckl weist darauf hin, dass die Buchungen der Abschreibungen auf das Anlagevermögen noch fehlen.

Stadtkämmerer Rehm ergänzt, dass sowohl die positiven als auch die negativen Abschreibungen erst Ende des Jahres gebucht werden. Es wird eine Nettoabschreibung in Höhe von ca. 1,1 Mio. € erwartet.

Stadtkämmerer Rehm erläutert, dass für Investitionen bisher 5,6 Mio. € ausgegeben wurden, bei den Gegeneinzahlungen für Investitionen fehlen noch 4 Mio. €.

Die Ausgaben für die Kindertagesstätte im Hofgarten können durch Minderausgaben im Haushaltsjahr gedeckt werden.

Stadtkämmerer Rehm gibt für die Liquidität der Stadt Entwarnung. Alles bewegt sich im Rahmen des Haushaltsplanes, die Abwicklung verläuft normal.

Stadtrat Wollny erkundigt sich nach dem Fortschritt der Neuerrichtung des Herzogsteiges.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass bisher nur Ausgaben für den Abbruch, nicht für den Neubau, getätigt wurden.

Stadtrat Nikol möchte wissen, für was die eingeplanten Ausgaben in Höhe von 3,1 Mio. € beim Baugebiet Blumenberg verwendet werden.

Stadtkämmerer Rehm erklärt, dass dieser Ansatz für den Grunderwerb und die Erschließungskosten eingeplant wurde.

Die Zweite Bürgermeisterin, Frau Dr. Grund, erkundigt sich nach der Fertigstellung der Pflasterung in der Westenstraße.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass die Fertigstellung von der Witterung und der Temperatur abhängig ist.

Stadtrat Nikol erkundigt sich nach dem Einbau des Aufzuges im Rathaus.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass der Einbau in der veranschlagten Baumaßnahme BA 1 enthalten ist.

Stadtrat Dr. Schieren möchte wissen, ob die eingeplante Kreditaufnahme schon beansprucht werden musste.

Stadtkämmerer Rehm antwortet, dass noch kein Kredit in Anspruch genommen werden musste.

Stadtrat Buckl merkt an, dass für die Feuerwehren und für das Rathaus noch keine Ausgaben getätigt wurden.

Stadtbaumeister Janner erklärt, dass es beim Rathausumbau wegen statischen Problemen zu Verzögerungen kommt.

Die Errichtung der neuen, nicht eingeplanten, Kindertagesstätte im Hofgarten verzögert die Durchführung anderer Maßnahmen, auch bei der Sanierung des Gebäudes der Dom-Augusto-Stiftung handelt es sich ebenfalls um eine Sondermaßnahme.

Stadtkämmerer Rehm ergänzt, dass es sich bei den nichtverbrauchten Ansätzen im Bereich der Feuerwehr um Restabwicklungen für Fahrzeuganschaffungen handelt.

Stadtrat Nikol möchte wissen, ob die Fahrradständer auf dem Volksfestplatz bereits errichtet wurden.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass die Parkierungsmaßnahmen auf dem Volksfestplatz abgeschlossen sind, die Fahrradständer wurden noch nicht errichtet.

Stadträtin Lechner erkundigt sich, welche Maßnahmen noch gemacht werden, wo noch Rechnungen ausstehen und welche Mittel tatsächlich übrigbleiben.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass er über die verbleibenden Mittel und ausstehenden Rechnungen ad hoc keine Auskunft geben kann.

Das Planungskonzept für die Ganztagschule Am Graben ist in Bearbeitung.

Die Fertigstellung der DJK-Gaststätte verzögerte sich aufgrund der Entscheidungsfreudigkeit des Vereins, wird jedoch voraussichtlich Mitte November abgeschlossen werden.

Der Fußwegausbau auf dem Bahnhofgelände ist erledigt, der Bahnsteig fast fertig.

Aus privatrechtlichen Gründen verzögert sich die Planung des neuen Gewerbegebietes.

Die Abwicklung der Maßnahme Wintershof Ost liegt voll im Zeitplan und ist zu 99 % fertig.

Die Baumaßnahme Straße Am Wald wird 2018 fertiggestellt werden. Die Bau-
maßnahme Richard-Strauß-Straße liegt im Zeitplan. Die Pedettstraße ist zu
95 % fertiggestellt.

Für die Verlegung von weiteren Rolatorbändern im Rahmen des barrierefreien
Ausbaus der Innenstadt konnten noch keine Firmen gefunden werden, die für
diesen Auftrag Zeit haben.

Die hohe Bürgernähe bei den Maßnahmen auf den Spielplätzen führte zu Ver-
zögerungen, es sind jedoch alle Aufträge vergeben.

Die Zweite Bürgermeisterin, Frau Dr. Grund, erkundigt sich nach dem Spielplatz
Landershofen.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass der Spielplatz in Landershofen fertig-
gestellt ist und die Maßnahme auf dem Spielplatz Ritter-von-Hofer-Weg anläuft.

Stadträtin Lechner möchte wissen, warum für die Bücherei der Stadt Eichstätt
und des St. Michaelsbundes, die VHS und für den Bereich Stadtmarketing von
den veranschlagten 30.000 € noch keine Ausgaben angefallen sind.

Stadtkämmerer Rehm erklärt, dass für die Bücherei u. a. die Erweiterung der
EDV eingeplant ist, 50 % der Ausgaben werden dem St. Michaelsbund in
Rechnung gestellt.

Die Büromöbel für die VHS sind bereits ausgeliefert, jedoch noch nicht bezahlt.

Stadtbaumeister Janner ergänzt, dass Frau Michel bereits viele Maßnahmen im
Jahr 2018 durchgeführt hat, das Budget in Höhe von 30.000 € jedoch im Er-
gebnishaushalt veranschlagt ist.

Stadträtin Lechner fragt nach dem Sinn der vom Stadtkämmerer vorgelegten
Übersichten zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltspla-
nes.

Stadtkämmerer Rehm erklärt, dass diese Übersichten die Tendenz der Entwick-
lung darlegen sollen.

Anwesend: 6 Ausschussmitglieder

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Dr. Claudia Grund
Zweite Bürgermeisterin

Elisabeth Brandl